



Pfl.-Reg.-Nr. 3657, Insektizid - Wasserdispergierbares Pulver (WP)
375 g/kg (37,5 % w/w) Bacillus thuringiensis var. kurstaki, Stamm: EG2348

EIGENSCHAFTEN UND WIRKUNGSWEISE: Lepinox Plus ist ein biologisches Insektizid, basierend auf dem Bakterium *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*, das auf die Larven verschiedener Schmetterlingsarten wirksam ist. Die Schadraupen nehmen durch ihre Fraßtätigkeit die von dem Bakterium produzierten toxischen und im Produkt enthaltenen Kristallproteine auf. Diese Proteine werden im Insektendarm gelöst und aktiviert, und entfalten somit ihre Wirkung. Kurze Zeit nach der oralen Aufnahme stellen die Raupen ihre Fraßtätigkeit ein und sterben. Die für die Raupen toxischen Proteine sind biologisch abbaubar und haben auf Menschen, Pflanzen und Wirbeltiere keine negativen Wirkungen.

ANWENDUNGSZEITPUNKT:

Die erste Behandlung erfolgt, sobald erste Fraßschäden und Raupen sichtbar sind. Die Behandlung zu kühlen Tageszeiten durchführen, wenn junge Larvenstadien (L1 – L2) auf den Pflanzen erfassbar sind. Lepinox Plus in Wasser auflösen und mit geeignetem Spritzgerät ausbringen. Ausreichend Wasser und Druck verwenden, um die Pflanzen vollständig mit der Sprühlösung zu bedecken. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Eine optimale Benetzung ist für den Behandlungserfolg wichtig. Bei starkem Befall ist die Behandlung nach 7-10 Tagen zu wiederholen.

Für praxisingerechte Dosierung mittels beigepackter Beutel bitte Dosiertabelle beachten!

Dosieranleitung*

Lepinox Plus	Wasser	für	Anwendung
5 g (1 Beutel)	7,5 l	100 m ² /1,5 m Kronenhöhe	Apfel, Birne: gegen Wicklerarten
10 g (2 Beutel)	15 l	100 m ² /3 m Kronenhöhe	Apfel, Birne: gegen Wicklerarten
5 g (1 Beutel)	7,5 l	100 m ² /1,5 m Kronenhöhe	Nektarinen, Pfirsiche: gegen Schmetterlingslarven (Raupen)
10 g (2 Beutel)	15 l	100 m ² /3 m Kronenhöhe	Nektarinen, Pfirsiche: gegen Schmetterlingslarven (Raupen)
10 g (2 Beutel)	5-15 l	100 m ²	Gemüsebau, Erdbeeren, Tomaten (Freiland und unter Glas): gegen Schmetterlingslarven (Raupen)
bis zu 10 g (2 Beutel)	10 l	100 m ²	Weinbau: gegen Traubenwickler
10 g (2 Beutel)	5-15 l	100 m ²	Zierpflanzen (Freiland und unter Glas): gegen Eulenraupen und Buchsbaumzünsler

* Tabelle dient nur als Dosierhilfe, vor Gebrauch sind die jeweiligen zugelassenen Anwendungsbestimmungen zu beachten!



ZUGELASSENE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

Indikation	Kultur/Objekt	Schadfaktor	Konzentration und Spritzmenge	Anwendungszeiten und Wartefristen
1	Birne, Apfel	Fruchtschalengewickler (<i>Adoxophyes orana</i>) Zur Befallsminderung	3,3 g/ 5 l/ 100 m ² / m Kronenhöhe max. 10 g	Ab Schlüpfen der ersten Larven. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 Wartefrist in Tagen: keine
		Brauner Obstbaumwickler (<i>Archips podana</i>) Zur Befallsminderung		
		Rotbrauner Schalengewickler (<i>Pandemis heparana</i>) Zur Befallsminderung		
2	Nektarinen, Pfirsiche	Pfirsichwickler (<i>Grapholita molesta</i>) Zur Befallsminderung	3,3 g/ 5 l/ 100 m ² / m Kronenhöhe max. 10 g	Ab Schlüpfen der ersten Larven. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 Wartefrist in Tagen: keine
		Pfirsichmotte (<i>Anarsia lineatella</i>) Zur Befallsminderung		
3*	Erdbeeren, Artischocke, Basilikum, Buschbohne, Chicoree, Endivie, Erbse, Fenchel, Garten-Kürbis, Knollensellerie, Melanzani (Auberginen), Melonen, Paprika, Petersilie, Rettich, Salat, Spinat, Stangenbohne, Stangensellerie (Bleichsellerie), Stielmangold, Stoppelrübe, Vogelsalat, Wassermelonen, Wurzelichorie, Zucchini	Zuckerrübenwurm (<i>Spodoptera exigua</i>) Zur Befallsminderung	10 g/ 5-15 l/ 100 m ²	Ab Schlüpfen der ersten Larven. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 Wartefrist in Tagen: keine
		Baumwollkapselwurm (<i>Helicoverpa armigera</i>) Zur Befallsminderung		
		Afrikanischer Baumwollwurm (<i>Spodoptera littoralis</i>) Zur Befallsminderung		
4*	Brokkoli, Chinakohl, Kohlsprossen, Weißkraut, Wirsingkohl	Zuckerrübenwurm (<i>Spodoptera exigua</i>) Zur Befallsminderung	10 g/ 5-15 l/ 100 m ²	Ab Schlüpfen der ersten Larven. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 Wartefrist in Tagen: keine
		Baumwollkapselwurm (<i>Helicoverpa armigera</i>) Zur Befallsminderung		
		Afrikanischer Baumwollwurm (<i>Spodoptera littoralis</i>) Zur Befallsminderung		
		Kohlschabe (<i>Plutella xylostella</i>) Zur Befallsminderung		
5*	Tomaten	Zuckerrübenwurm (<i>Spodoptera exigua</i>) Zur Befallsminderung	10 g/ 5-15 l/ 100 m ²	Ab Schlüpfen der ersten Larven. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 Wartefrist in Tagen: keine
		Baumwollkapselwurm (<i>Helicoverpa armigera</i>) Zur Befallsminderung		
		Afrikanischer Baumwollwurm (<i>Spodoptera littoralis</i>) Zur Befallsminderung		
		Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>) Zur Befallsminderung		
6	Weinreben	Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>)	bis max. 10 g/ 10 l/ 100 m ²	Ab Schlüpfen der ersten Larven. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 Wartefrist in Tagen: keine
		Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambiguella</i>)		
7*	Zierpflanzenkulturen**	Eulenraupen (Noctuidae) Zur Befallsminderung	10 g/ 5-15 l/ 100 m ²	Ab Schlüpfen der ersten Larven. Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7 Wartefrist in Tagen: keine
		Buchsbaumzünsler (<i>Cydalima perspectalis</i>)		

* Freiland und unter Glas

**geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

AUFLAGEN UND HINWEISE:

Für die Indikation 6 (Weinreben):

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

Entwicklungsstadium	Aufwandmenge
Beginn der Blüte bis Fruchtansatz	6,3 g/100 m ²
ab Fruchtansatz	10,0 g/100 m ²

Für die Indikation 7 (Zierpflanzen):

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen (siehe auch Pflanzenverträglichkeit).

Für alle Indikationen: Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode

PFLANZENVERTRÄGLICHKEIT:

Geprüfte Verträglichkeit an Zierpflanzen, Ziergehölzen und Zierstauden im Freiland: Gemeiner Buchs, Geflügelter Strandflieder, Nelken, Chrysanthemen, Pelargonien, Surfinien, Zierkohlarten. In der Praxis wurde eine Vielzahl von Zierpflanzen, Ziergehölzen und Zierstauden behandelt. Da jedoch bei der großen Zahl der Arten mit ihren Sorten unterschiedliche Verträglichkeiten auftreten können, empfiehlt es sich, vor der Spritzung des gesamten Bestandes die Empfindlichkeit an einzelnen Pflanzen bei den gegebenen Wachstumsbedingungen zu prüfen. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.



LAGERUNG UND HANDHABUNG:

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Beim Mischen von Spray-Formulierungen Verspritzen/Aerosolerzeugung vermeiden. Beim Versprühen verdünnter Formulierung alle angegebenen Einschränkungen beachten und angemessene Schutzkleidung tragen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitze und Frost schützen. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern. Angebrochene Packungen wieder dicht verschließen.

Empfohlene Lagertemperatur: 20 °C

ZUR BEACHTUNG:

Handhabung und Anwendung des Produktes darf nur nach dieser Gebrauchsanweisung erfolgen, da andernfalls Gesundheits- und Sachschäden bzw. Wirkungsmängel nicht auszuschließen sind. Da die Anwendung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, gewährleisten wir nur die gleichbleibende Qualität zur Zeit der Werksauslieferung. Die beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

ERSTE HILFE-MASSNAHMEN:

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen und Etikett vorzeigen. Im Fall von Beschwerden oder Symptomen weitere Exposition vermeiden.

Nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich abspülen. Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen sofort mindestens 5 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit viel sauberem Wasser gründlich spülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Behandlung symptomatisch.

Vergiftungsinformationszentrale: (01) 406 43 43

INFORMATIONEN ZUM RESISTENZMANAGEMENT:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 11A.

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

Für weitere wichtige Tipps zum richtigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln informieren Sie sich unter:
www.kwizda-garten.at oder www.igpflanzenschutz.at

Für weitere wichtige Tipps zum richtigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln informieren Sie sich unter:
www.kwizda-garten.at oder www.igpflanzenschutz.at

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.



Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:

United Phosphorus Limited, The Centre, Birchwood Park, Warrington WA3 6YN, United Kingdom

Vertrieb: Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel: +43 5 99 77 10

® = reg. Marke